




Über den Gartenzaun...


PASING
SPD

Kommunalpolitische Argumente für Mitglieder und Interessierte


Ausgabe Januar/Februar 2019



Die SPD setzt sich seit vielen Jahren für einen besseren und sicheren Radverkehr ein. So wollen wir im Rahmen der Umbaumaßnahmen zur U5 auf der Josef-Felder-Straße einen durchgehenden Radweg von der Lortzingstraße bis ans Knie. Dies wäre eine schnelle und sichere West-Ost-Verbindung für die Radfahrer. Außerdem haben wir uns mit einem Antrag an die Gemeinde Gräfelfing gewendet, mit der Bitte den Radweg nach Gräfelfing zu optimieren. Dies ist mittlerweile schon geschehen. Auch haben Fahrradfahrer und Fußgänger an der Grenze zwischen Gräfelfing und München eine Querungshilfe auf der Planeggerstraße erhalten. Wir setzen uns weiterhin für einen besseren Fuß- und Radweg mit Querungshilfe an der Maria-Eich-Straße bei der Schrebergartenanlage Süd-West ein. Viele Schlaglöcher wurden auf unsere Initiative entlang von Fahrradrouten ausgebessert. Der von der SPD beantragte Grüne Pfeil für Fahrradfahrer wurde mittlerweile vom Kreisverwaltungsreferat aufgegriffen. Wir warten, dass er auch bei geeigneten Kreuzungen in Pasing eingeführt wird. Um das Fahrradabstellchaos am Pasinger Bahnhof Nord zu verbessern, haben wir der Stadtverwaltung den Bau einer Fahrradgarage vorgeschlagen. Wenn im Rahmen der Baumaßnahmen am letzten Grundstück des ehemaligen Weylgeländes eine unterirdische Fahrradgarage für ca. 2500 Fahrräder geschaffen werden könnte, dann wäre auch eine gestalterische Aufwertung des Platzes vor dem Bahnhof möglich. Außerdem setzt sich die SPD für einen besseren Zugang vom Fahrradweg am Weylgelände zum Wolkentunnel ein. Der Bereich am südlichen Ende des Wolkentunnels soll nach unserer Meinung noch besser für Fahrradfahrer und Fußgänger ausgeschrieben werden.



Die SPD setzt sich dafür ein, das für die Stadt neu entdeckte Verkehrsmittel der Seilbahn jetzt auch für das Neubaugebiet an der Paul-Gerhardt-Allee zu untersuchen. Deswegen haben wir einen entsprechenden Antrag an das Planungsreferat gestellt. Ziel ist zunächst eine Machbarkeitsstudie, die untersuchen soll, ob eine Seilbahnverbindung zwischen der Baumbach-/Hildachstraße im Gebiet Paul-Gerhardt-Allee über die Bahngleise hin zum Knie sinnvoll und umsetzbar ist. Am Knie soll die Seilbahn jetzt an die Trambahn und künftig an die U-Bahn anschließen.



Auf Grund des Engagement der SPD wird ein neues Kulturbürgerhaus für Pasing anstelle dem Kopfbau auf dem Stückgutgelände kommen. Im Januar hat der Realisierungswettbewerb für das neue Kulturzentrum begonnen. So bekommt Pasing neben der Pasinger Fabrik und dem Ebenböck Haus nun sein drittes Kulturzentrum. Das Kulturbürgerhaus soll für kulturelle und bürgerschaftliche Nutzungen zur Verfügung stehen. Es soll ein toller Treffpunkt der Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils werden. Wir freuen uns, dass alle unsere Wünsche im Wettbewerb aufgenommen worden sind. Es sollen Musikräume, ein größerer Veranstaltungsraum, der bis zu 360 Personen fassen soll, Gruppenräume sowie ein schönes Foyer mit Küche entstehen. Somit ist das neue Kulturzentrum eine wirkliche Alternative zum Saal im Hotel Post. Noch dazu bekommen wir im ehemaligen Hotel Post ein neues Altenservicezentrum (ASZ plus). Dieses neue ASZ wird im Erdgeschoss zum Pasinger Marienplatz liegen. Es wird endlich genügend Platz für einen guten Mittagstisch, Gymnastik, Tanz, Spiel und Spaß sowie Beratung geben.